

Die Universität Klagenfurt will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Fakultät für Kulturwissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist gem. § 98 UG voraussichtlich ab 1. September 2020 eine vorerst auf 5 Jahre befristete

Universitätsprofessur für Migrations- und Inklusionsforschung

im vollen Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Mit rund 10.000 Studierenden ist die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt eine junge, lebendige und innovative Universität, die am Schnittpunkt zwischen alpiner und mediterraner Kultur - einer Region mit höchster Lebensqualität - liegt. Als staatliche Universität gemäß § 6 UG ist sie aus Bundesmitteln finanziert. Ihr Leitbild steht unter der Devise „Grenzen überwinden!“. Das QS *Top 50 Under 50* Ranking 2020 zählt sie zu den 150 besten jungen Universitäten der Welt.

Gemäß ihrem zentralen Strategiedokument, dem Entwicklungsplan, gehören der wissenschaftliche Exzellenzanspruch bei Berufungen, vorteilhafte Forschungsbedingungen, gute Betreuungsrelationen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu den vorrangig leitenden Grundsätzen und Zielen der Universität.

Das Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung betrachtet Migration und die einhergehenden Entwicklungen als wichtiges Querschnittsthema einer kritischen Migrationsforschung, die sich mit gesellschaftlichen Prozessen und Phänomenen der Transnationalisierung und Transkulturalität befasst. Die Professur dient dem Aufbau und der Verankerung eines fach einschlägigen Schwerpunkts in Forschung und Lehre, der sich als Schnittstelle im Austausch mit den bestehenden Arbeitsbereichen (Allgemeine Erziehungswissenschaft und Diversitätsbewusste Bildung, Erwachsenenbildung und Berufliche Bildung, Schulpädagogik und Historische Bildungsforschung, Sozialpädagogik und Soziale Inklusion sowie dem Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung) positioniert.

Die*Der Stelleninhaber*in vertritt die Migrations- und Inklusionsforschung in Forschung und Lehre und soll durch hervorragende Leistungen ausgewiesen sein. Der Aufgabenbereich der Professur beinhaltet Theoriebildungs-, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Professur und mit Bedacht auf die für das Institut relevanten Felder einer gesellschaftlich orientierten Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung.

Der Aufgabenbereich der Professur umfasst:

- Vertretung der Migrations- und Inklusionsforschung in Forschung und Lehre
- Lehr-, Prüfungs-, Beratungs- und Betreuungstätigkeiten in den Bachelor- und Masterstudien des Instituts sowie im Doktoratsstudium
- Förderung und Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Akquise, Leitung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Mitgestaltung der längerfristigen Weiterentwicklung des Instituts und seiner Positionierung in der internationalen Scientific Community
- Mitwirkung im Universitätsmanagement

Voraussetzungen:

- Einschlägige Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation mit fachlichem Bezug zur Professur
- Hervorragende Forschungsleistungen in der Migrations- und Inklusionsforschung, die Anknüpfungspunkte zu mehreren der folgenden Bereiche der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung aufweisen: inter-/transkulturelle Pädagogik, diversitätsbewusste Bildung,

Sozialpädagogik und Soziale Inklusion, pädagogische Sozialisationsforschung, Friedensbildung/Friedensforschung und Globales Lernens, sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeitsbildung, Allgemeine Erziehungswissenschaft und Historische Bildungsforschung, Schulpädagogik, Erwachsenenbildung und Berufliche Bildung sowie Arbeitsmarkt- und Qualifikationsforschung

- Nachgewiesene Lehrerfahrung im Hochschulbereich und sehr gute hochschuldidaktische Kompetenz
- Führungskompetenz und Teamfähigkeit

Erwartet wird:

- Aufbau und Verankerung eines facheinschlägigen Schwerpunktes in Forschung und Lehre
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Profilbildung des Instituts
- Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation innerhalb und außerhalb des Instituts
- Vernetzung mit der regionalen, nationalen und internationalen Migrations- und Inklusionsforschung

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der nationalen und internationalen Forschungskooperation
- Erfahrungen in der Akquise, Leitung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Facheinschlägige außeruniversitäre Praxis im Sinne von Erfahrungen mit Frage- und Themenstellungen von Migration, Mobilität und sozialer Inklusion z. B. in internationalen Kontexten, in kommunalen Lebenswelten, Schul- und Bildungseinrichtungen, sozialen Institutionen oder beruflichen Zusammenhängen und/oder NGOs
- Innovative Ansätze in der Entwicklung und Vermittlung von Theorien und Methoden
- Erfahrung im Universitätsmanagement
- Kompetenz im Bereich Gender Mainstreaming und Diversity Management

Der Aufgabenbereich der Professur bedingt, dass die*der zukünftige Professor*in den Arbeitsmittelpunkt nach Klagenfurt verlegt.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal - insbesondere in Leitungsfunktionen - an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationen erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Die Bezüge sind Verhandlungsgegenstand. Das Mindestentgelt für diese Verwendung (A1 gem. Universitäten-Kollektivvertrag) beträgt derzeit € 71.900,- jährlich.

Ihre Bewerbung, bestehend aus einem obligatorisch zu übermittelnden [maximal fünfseitigen Pflichtteil](#), einem vollständigen Verzeichnis der Publikationen und Vorträge und der in den letzten fünf Studienjahren abgehaltenen Lehrveranstaltungen sowie allfälligen ergänzenden Unterlagen (u.a. Lehrveranstaltungsevaluierungen) richten Sie bitte bis spätestens **3. November 2019** per E-Mail an die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Büro des Senats, z.Hd. Frau Tomicich (application_professorship@aau.at). **Die Übermittlung des o. g. Pflichtteils ist eine notwendige Bedingung für Ihre gültige Bewerbung.**

Für inhaltliche Fragen beachten Sie bitte die allgemeinen Informationen für BewerberInnen (www.aau.at/jobs/information) oder wenden sich an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Univ.-Prof. Dr. Stephan Sting, (Tel. +43 463 2700 1221 oder Stephan.Sting@aau.at).

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.